

## **Alters- und Erbschaftsregelung – Moderation schafft Klarheit**

### **Ausgangslage**

*Demografische Entwicklungen, die steigende Lebenserwartung ebenso wie neue Formen der Familienbildung, bringen es mit sich, dass Fragen rund um die Gestaltung der späten Lebensphasen und der Erbschaftsregelung komplexer geworden sind. Die herkömmlichen Rituale und Usancen genügen nicht mehr angesichts der vielfältigen Partnerschaftsformen und der Realität von Patchwork-Familien. Die Zukunft verlangt neue Lösungsansätze für eine bekömmliche Gestaltung der Interaktion – insbesondere zwischen den Generationen. Wird dies übersehen oder verdrängt, sind die Zurückgebliebenen nach dem Ableben eines Elternteils mit der „neuen Komplexität“ oft überfordert und werden gar zu Konfliktparteien vor Gericht.*

### **Mein Angebot in Kürze**

Ich biete eine qualifizierte Plattform, welche Interessierten zu Lebzeiten ermöglicht, Vorstellungen, Bedürfnisse und Entscheidungen bezüglich ihrer Altersgestaltung und ihrer Hinterlassenschaft – selbstverständlich in Kenntnis der verbindlichen erbrechtlichen Regelungen – zu verhandeln und zu kommunizieren. Die Suche nach gemeinsamen Lösungen im Dialog zwischen den Generationen bringt Wünsche und Bedürfnisse beidseits ans Licht und strebt verbindliche Vereinbarungen an.

### **Kundinnen und Kunden**

Kundinnen und Kunden sind Personen, die bestrebt sind, Tabu-Themen wie Altersgestaltung und Erbteilung zu Lebzeiten in einem geschützten Rahmen unter professioneller Gesprächsführung verhandeln zu wollen: Eltern mit erwachsenen Kindern, Ehepartner, Patchwork-Familien, in eingetragener Partnerschaft lebende Männer und Frauen, Konkubinatspartner/innen.

### **Vorgehensweise**

Wünsche für die Altersphase auszusprechen und Erbangelegenheiten zu Lebzeiten zu verhandeln, bedeutet Bedürfnisse offen zu legen. Dies erfolgt gemäss den **Prinzipien einer Mediation** – bewusst präventiv, auch wenn kein Konflikt vorhanden ist. Die Methode bietet eine Verhandlungsplattform für Familien und Paare (siehe Kundinnen und Kunden). Sie bildet den strukturierten Rahmen für das respektvolle Aushandeln von allseitigen Bedürfnissen und das **Vereinbaren von Zielen und Umsetzungsoptionen**. Inhaltlich kann es sich um **Fragen der Lebensgestaltung im Alter** handeln (z.B. Formen von Wohnen oder Pflege im Alter) oder um eine **vorzeitige Erbschaftsregelung**.

Der Verlauf der Sitzungen oder Retraiten bzw. Familienkonferenzen, gestaltet sich klar und strukturiert. Auf Wunsch können Experten beigezogen werden, die das persönliche Vertrauen der Beteiligten geniessen. Die Vorgehensweise ist durch einen **Ansatz des gegenseitigen Respekts und der Transparenz** geprägt.

Sämtliche Gespräche – mindestens zwei zu ca. 2 Stunden, eventuell halbtägige Familienkonferenzen – werden von mir als Moderatorin und Mediatorin persönlich geleitet. Mein Bemühen um eine allen Parteien verpflichtete, möglichst neutrale Moderation schafft die Bedingungen dafür, dass es auch in sehr schwierigen partnerschaftlichen oder familiären Beziehungen reale Chancen gibt, vorhandene Bedürfnisse aufzunehmen und einen Konsens zu schaffen, der für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation darstellt.

## **Voraussetzungen**

Zur erfolgreichen Durchführung einer moderierten Alters- bzw. Erbschaftsregelung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Beteiligten erklären sich bereit, im Austausch mit Familienmitgliedern oder Lebenspartnern Bedürfnisse auszusprechen und anzuhören und nach entsprechenden Handlungsoptionen zu suchen, wie diese erfüllt werden können.
- Es nehmen möglichst alle von der zu behandelnden Problemstellung betroffenen Mitglieder der Familie an den Sitzungen teil. Abwesende werden in geeigneter Form miteinbezogen.
- Die Anwendung der Methoden der Mediation ist akzeptiert, um sicherzustellen, dass es zu einer authentischen und ehrlichen Form der Auseinandersetzung zwischen den Parteien kommt, in der individuelle wie die gemeinsamen Interessen offen und transparent verhandelt werden können.

## **Zielsetzungen**

Mit der Durchführung einer Mediation werden die nachstehenden Zielsetzungen angestrebt:

- Im Zentrum steht die Sache – nämlich die Alters- und/oder eine Erbschaftsregelung.
- Gemeinsame und unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse werden herausgearbeitet, deren Wirkung wird hinterfragt.
- Auf diesem Hintergrund werden gemeinsam Visionen und strategische Optionen für die Zukunft entwickelt – bezogen auf die je individuelle Situation der Kundschaft.
- Im Willen zur Beilegung von Streitigkeiten werden die zu Beginn häufig unvereinbar scheinenden Positionen lösungsorientiert und zukunftsgerichtet im gemeinsamen Interesse der Sache bearbeitet.
- Alle an der Regelung direkt Beteiligten können sich mit der entwickelten und zur weiteren Umsetzung gewählten Lösung identifizieren.
- Die Umsetzung der angestrebten Massnahmen ist verbindlich geplant.

## **Rolle der Moderatorin**

Als in Kommunikations- und Gesprächstechniken ausgebildete Moderatorin und Mediatorin bin ich darauf bedacht, den Dialog allparteilich und strikte neutral in eine Balance zu bringen. Gleichzeitig schütze ich aber auch «schwächere» Teilnehmende und motiviere sie dazu, über ihre Interessen Klarheit zu gewinnen und diese zu formulieren. Besondere Sorgfalt verwende ich darauf, gegenseitiges Verständnis und aktives Zuhören zu fördern. Ich achte darauf, dass Aussagen und Handlungsoptionen aufgenommen und visualisiert werden. Teilergebnisse oder Erfolge sowie Konsens oder Dissens werde ich schliesslich protokollieren und dokumentieren.

## **Organisation**

Zu meinen Leistungen gehören auch Sitzungsvorbereitung und Sitzungseinladung, die Sicherung der Traktandendisziplin, die Koordination der Beiträge von beigezogenen Fachleuten wie Rechtsanwalt, Notar, Treuhänder, Finanzexperte, Steuerberater, Immobilienfachperson, Unternehmensberater oder weiterer Personen, die dem Prozess oder dem Resultat dienlich sind.

## **Kosten**

Auf Anfrage.